






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.01.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2200m. Kritisch zu beurteilen sind besonders Übergänge von sehr wenig zu sehr viel Schnee. Das betrifft vor allem Tribschneeablagerungen in Rinnen und Mulden sowie in kammnahen Geländepartien. Hier kann vereinzelt ein Schneebrett noch immer durch eine Einzelperson ausgelöst werden! Umsichtige Routenwahl wird daher weiterhin empfohlen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Tiroler Tourengebieten liegen die Schneehöhen zum Teil deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Charakteristisch in diesem Winter ist das sehr lockere, störanfällige Fundament der Schneedecke. Darüber liegen unterschiedlich mächtige Schichten, in denen oft eher dünne, härtere Krusten eingelagert sind. Sonnseitig ist die Schneeoberfläche auf Grund der Sonneneinstrahlung häufig verharscht. Schattseitig ist die Oberfläche in windexponierten Lagen meist hartgepresst, ansonsten vielfach noch locker und pulvrig. Allgemein sind die Bedingungen unterhalb der Waldgrenze deutlich günstiger als oberhalb, wo der Schnee oft stark vom Wind verfrachtet wurde.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch hat sein Zentrum nach Osteuropa verlagert, es bleibt aber am Wochenende im Alpenraum wetterbestimmend. Auf den Bergen gibt es heute bestes Wintersportwetter. Aufgrund der Inversionslage ist es in Hang- und Gipfellagen deutlich milder als in den Tälern, in denen Kaltluftseen liegen. Bei schwachen Winden aus Nord liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -1 und +1 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair